

MEINWEG

www.mein-weg.de



ENTSCHEIDEN

BEWERBEN

ANFANGEN



Karriere mit Zukunft

BEI DEN MÜHLENKREISKLINIKEN

Noch freie
Ausbildungsplätze!
**Bewirb dich
jetzt!**

Werde Teil eines starken Teams als Auszubildende*r (m/w/d)

- **Pflegfachfrau/Pflegfachmann**
Start jeweils im April, August und Oktober
- **Pflegfachassistent*in**
Start März 2026
- **Angewandte Hebammenwissenschaft**
Start September 2026
- **Operationstechnische*r Assistent*in**
Start jeweils im September
- **Anästhesietechnische*r Assistent*in**
Start jeweils im September
- **Medizinische Technologin/Medizinischer Technologie für Laboratoriumsanalytik**
Start März 2026
- **Medizinische Technologin/Medizinischer Technologie für Radiologie**
Start März 2026
- **Diätassistent*in**
Start Oktober 2026
- **Rettungssanitäter*in**
Start jeweils August
- **Notfallsanitäter*in**
Start jeweils im August
Bewerbung über die Träger der Rettungswachen
- **Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement**
Start August 2026
- **Fachinformatiker*in für Systemintegration**
Start August 2026
- **Orthopädietechnik-Mechaniker*in**
Start August 2026
- **Bundesfreiwilligendienst/
Freiwilliges Soziales Jahr**
Start ganzjährig

NÄHERE INFORMATIONEN

Akademie für Gesundheitsberufe
Johansenstraße 6 · 32423 Minden
bewerbung-akademie@muehlenkreiskliniken.de

NÄHERE INFORMATIONEN

Mühlenkreiskliniken · Abteilung Personal und Finanzen
Angela Säger · Hans-Nolte-Straße 1 · 32429 Minden
bewerbung@muehlenkreiskliniken.de

LIEBE SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER!

▼ Foto: rg

Es gibt Leute, die wussten immer schon, was sie wollen. Wo sie leben möchten, ob sie mal heiraten, wie sie ihre Kinder nennen. Und dass sie safe Influencerin werden. Oder Testfahrer. Oder beides. Vielleicht gehörst du zu diesen Leuten, dann herzlichen Glückwunsch! Zu wissen, was du willst, bedeutet, du kennst dich gut. Das gibt Selbstvertrauen. Und Selbstvertrauen ist eine wichtige Grundlage für den Weg, der vor dir liegt!

Vielleicht hast du aber überhaupt keinen Plan, wo es hingehen soll. Auch dann möchte ich dir gratulieren! Das heißt nämlich, du darfst dich selbst und die Vielfalt der Welt kennenlernen, die da draußen auf dich wartet. Du darfst dich in verschiedenen Bereichen an verschiedenen Orten ausprobieren. Und ja: Wer ausprobiert, kann und darf auch scheitern. Das ist deine Freiheit, bis du herausgefunden hast, was du willst.

Und solltest du befürchten, bei den schier unendlichen Optionen da draußen einen falschen Weg zu gehen, lass

dir gesagt sein: Den falschen Weg gibt es nicht. Jeder Schritt führt dich immer genau dorthin, wo du als nächstes sein wirst. Nur so kommst du voran. Bis sich irgendwann etwas genau richtig anfühlt. Und da wirst du dann bleiben wollen. Vielleicht dauert das seine Zeit. Nimm sie dir. Du bist jung. Du hast sie.

Ich habe nach der Schule keinen genauen Plan gehabt. Also war ich an unterschiedlichen Orten dieser Welt, habe in mehreren Bereichen viele wichtige Erfahrungen gesammelt. Und heute lerne ich bei den Schaumburger Nachrichten das journalistische Handwerk.

In diesem Sinne: Wenn du (noch) nicht weißt, wohin du willst, trau dich, es herauszufinden. Probier' dich aus. Da draußen ist für jede und jeden 'was dabei. Ein paar Tipps und Anregungen rund ums Thema Ausbildung findest du schon mal in diesem Magazin oder auf „meinweg.de“. Auf deinem Weg wünsche ich dir viel Erfolg!

Jan Kraaz

Volontär, Schaumburger Nachrichten



Fündig werden mit und auf „jobsfuerniedersachsen“

Was soll ich bloß werden? Welchen Weg soll ich gehen? Vor diesen Fragen stehen Jahr für Jahr viele Jugendliche und junge Erwachsene – und zwar nicht erst dann, wenn sie ihr Schulabschlusszeugnis in Händen halten. Wenn auch du zu dieser Gruppe gehörst und dir erst dann Gedanken über deine berufliche Zukunft machst, bist du allerdings sehr spät dran. Experten empfehlen nämlich, bereits frühzeitig Überlegungen zur Berufswahl anzustellen und dann zielgerichtet Bewerbungen zu verschicken.

In diesem Magazin dreht sich alles um dich als Berufsstarter. Schließlich ist es zugegebenermaßen nicht ganz einfach,

genau jene „Berufung“ zu finden, die dich womöglich ein Leben lang begleiten wird. „Mein Weg“ bildet im Zusammenspiel mit dem Internetportal www.jobsfuerniedersachsen.de quasi das „Dach“ für die zahlreichen Initiativen, Ausbildungs- und Job-Angebote – nicht nur im Landkreis Schaumburg und in angrenzenden Regionen, sondern im ganzen Land. Hier können sich die ausbildenden Unternehmen direkt mit potenziellen Bewerbern vernetzen. Im Idealfall findest du genau hier deinen ersten Chef – oder dieser stößt hier auf dich als seinen künftigen Azubi oder Mitarbeiter. Möglich wird das, wenn du auf diesem Job-Portal dein eigenes Online-Profil inklusive Lebenslauf anlegst.

Die suchmaschinenoptimierte Internetseite „jobsfuerniedersachsen“ vereint die Online-Angebote von renommierten Tageszeitungen aus ganz Niedersachsen und ist damit das größte Stellenportal in diesem Bundesland. Unternehmensprofile und eine Online-Bewerbungsfunktion sind ebenso enthalten wie ein direkter Draht von Arbeitgeber zu Bewerber. –

» www.jobsfuerniedersachsen.de



MEINWEG

AM BESTEN ÜBERALL UMSEHEN

Drei Tipps für alle, die noch einen Ausbildungsplatz suchen » 5

DIE 50-30-20-REGEL HILFT

Was du als Azubi im Umgang mit deinem Geld beachten solltest » 6

FEHLER SIND DAZU DA, UM AUS IHNEN ZU LERNEN

Was tun bei fehlendem Feedback in der Ausbildung? » 8

FALLS DAS GELD NICHT REICHT

Das Studium finanzieren: Diese Möglichkeiten hast du » 10

WIE VIEL KOSTET EIN FERNSTUDIUM?

Eine Studie ist dieser Frage nachgegangen – und liefert Ergebnisse » 12

FINDE ES HERAUS

Was willst du werden? Was macht dir Spaß? » 14

Bankkaufmann (m/w/d) » 15

Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) » 16

Ergotherapeut (m/w/d) » 17

Fachangestellter für
Arbeitsmarktdienstleistungen (m/w/d) » 18

Industriemechaniker (m/w/d) » 19

Pflegefachmann (m/w/d) » 20

Technischer Assistent (m/w/d) » 22

WWW.HANDWERK.DE

**Bei uns trifft Theorie
auf Praxis.**

**Und Motivation
auf Karriere.**



Schaumburger Innungen in der
Kreishandwerkerschaft Niedersachsen-Mitte

Bahnhofstr. 23 · 31655 Stadthagen
Tel. 05721 / 77091
info@handwerk-schaumburg.de
www.handwerk-niedersachsen-mitte.de



DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

AM BESTEN ÜBERALL UMSEHEN

In letzter Minute: Drei Tipps für alle, die noch einen Ausbildungsplatz suchen

Der Start des Ausbildungsjahres steht bevor. Noch unbesetzte Lehrstellen bieten eine Chance für Spätzügler. Hier drei nützliche Tipps für die Ausbildungsplatzsuche kurz vor Toresschluss.

In vielen deutschen Unternehmen startet im August oder September das neue Ausbildungsjahr. Noch offene Stellen bedeuten gute Chancen für Spätentschlossene und Noch-nicht-Versorgte. „Auch im Endspurt ist es noch möglich, einen Ausbildungsplatz zu bekommen“, weiß Susanne Eikemeier. Die Sprecherin der Bundesagentur für Arbeit (BA) sagt: „Nicht verzagen“ – und hat drei Tipps parat, die bei der Suche helfen können:

Alle Kanäle nutzen

Viele Ausbildungsbetriebe sind auf unterschiedlichen Plattformen aktiv. „Am besten überall umsehen.“ Für handwerkliche Berufe gibt es online zum Beispiel den Lehrstellen-Radar (www.handwerk.de). Bei der IHK-Lehrstellenbörse (meine-ausbildung-in-deutschland.de) findest du kaufmännische und industrielle Stellen. Klassische Jobportale – unter anderem „[jobsfuerniedersachsen](http://jobsfuerniedersachsen.de)“ – haben ebenfalls Ausbildungsplätze im Angebot.

Auch die Bundesagentur für Arbeit bietet auf ihrer Homepage (arbeitsagentur.de) einen Lehrstellenfinder an. Eikemeier weist darauf hin, dass manche regionale Arbeitsagenturen zudem noch Last-Minute-Veranstaltungen anbieten. Dazu am besten bei der zuständigen Arbeitsagentur nachfragen oder online schauen.

„Die Ausbildungsvermittlung ist noch nicht



▼ Der Start des neuen Ausbildungsjahres im August oder September bietet gute Chancen für alle, die noch ganz kurzfristig einen Ausbildungsplatz suchen und benötigen. Foto: dpa

abgeschlossen“, macht die BA-Sprecherin deutlich. „Ich kann auch immer noch bei der Arbeitsagentur mit der dortigen Berufsberatung sprechen, die auch vermittelt.“ Für eine Beratung kannst du dich online auf der Homepage der Arbeitsagentur anmelden oder telefonisch (0800 / 4555500) einen Termin vereinbaren – oft auch kurzfristig.

Manche Betriebe nutzen zudem Social-Media-Kanäle, um Auszubildende zu werben. In solchen Fällen musst du allerdings spezifisch suchen und schon genauer wissen, wo du eigentlich hinwillst.

Den Blick vor Ort weiten

„Wer vor Ort schaut, stößt womöglich auf Betriebe, die man vielleicht noch gar nicht im Sinn hatte“, sagt Eikemeier. Es müsse nicht unbedingt das eine große, bekannte Unternehmen sein. „Kleinere Betriebe haben möglicherweise Vorteile wie flachere Hierarchien oder eine persönlichere Atmosphäre.“

Den Suchradius räumlich zu erweitern, kann ebenfalls sinnvoll sein. „Je nach Alter der angehenden Azubis kommt möglicherweise noch kein Umzug infrage“, so die Sprecherin

der Arbeitsagentur. Auch die Mobilität könne eingeschränkt sein. „Wenn man wie ein Bäcker mitten in der Nacht aufstehen muss, ist das auf dem Land mit dem öffentlichen Nahverkehr kaum zu machen“, gibt Eikemeier ein Beispiel.

Bei der Branche flexibel sein

Gibt es nichts im vermeintlichen Traumjob, lohnt es, in einer verwandten Branche zu suchen. „Vielleicht gibt es einen Beruf neben dem Wunschberuf, der zumindest nahe dran ist, und wo man im Laufe des Berufslebens noch den Sprung schaffen kann“, erklärt die BA-Sprecherin.

Das kann ihren Angaben zufolge statt Industriekaufrau zum Beispiel der Einzelhandel sein, Koch statt Restaurantfachmann oder Land- und Baumaschinen- statt Kfz-Mechatroniker. Für eine Suche bietet die Arbeitsagentur jungen Menschen online die Berufserkundungstools „Check-U“ und „Berufe.TV“ an.

 handwerk.de/infos-zur-ausbildung/lehrstelle-finden

 meine-ausbildung-in-deutschland.de

 jobsfuerniedersachsen.de/jobs/ausbildung

 arbeitsagentur.de

 berufe.tv



▲ Entspannt in die Zukunft schauen: Wenn du dein Geld als Azubi verantwortungsbewusst einsetzt, hast du auch im Notfall meist eine Reserve zur Hand.
Foto: dpa

DIE 50-30-20-REGEL HILFT

Was du als Azubi im Umgang mit deinem Geld beachten solltest

Das erste eigene Gehalt einfach ausgeben? Damit bist du als Azubi nicht sonderlich gut beraten. Hier erfährst du, wo dein Geld gut aufgehoben ist und welchen Verführungen du besser nicht erliegen solltest.

682 Euro pro Monat: So viel verdienst du mindestens, wenn du in diesem Sommer in die Berufsausbildung startest. Falls du die Schule abgeschlossen und noch nie zuvor ein regelmäßiges Gehalt bekommen hast, ist das viel Geld. Wenn du noch zu Hause wohnst, kannst du das Geld unter Umständen für dich behalten. Eventuell musst du aber auch etwas zum Familienunterhalt beitragen. Unterm Strich sollte aber immer etwas übrig bleiben.

Mit dieser neu gewonnenen Freiheit musst du womöglich erst einmal umgehen lernen. Denn ausgegeben ist das Gehalt bis

zum Monatsende schnell. Die Frage ist nur: Wofür? Im Folgenden einige Tipps, wofür du unbedingt Geld zur Verfügung haben und bei welchen Ausgaben du dich besser zurückhalten solltest.

Geld locker machen für Versicherungen

Vor existenziellen Risiken solltest du dich bereits als junger Menschen schützen. „Besonders wichtig ist daher schon für Auszubildende eine Privathaftpflichtversicherung“, sagt Professor Hartmut Walz von der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft (Ludwigshafen). „Diese Versicherung leistet immer dann, wenn Dritte durch mein eigenes Fehlverhalten zu Schaden kommen.“ Die Schäden, die diese Versicherung reguliert, können dem Experten zufolge in die Millionen gehen, während der Versicherungsbeitrag für eine gute Police

bisweilen bei unter 50 Euro pro Jahr liegt.

Sinnvoll – aber kein Muss – sei zudem der Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung, sagt Professor Michael Heuser vom Deutschen Institut für Vermögensbildung und Alterssicherung (DIVA). „Diese Police schützt vor den finanziellen Folgen, wenn Auszubildende und Beschäftigte ihrer Arbeit aufgrund eines Unfalls oder einer Krankheit nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nachgehen können.“

Je nach Tarif und Absicherung kann die Versicherungsprämie hier bei mehreren Hundert Euro liegen. Bei Abschluss in jungen Jahren sind die Beiträge allerdings noch niedriger. „Weil diese Versicherung sehr erklärungsbedürftig ist und viele Stolpersteine beinhaltet, sollten Laien sich unbedingt fachkundig beraten lassen“, so Heuser.

Finanzen

Von deinen ersten Monatsgehältern sparst du dir als Azubi laut Heuser am besten zunächst eine Geld-Reserve zusammen, auf die du schnell zugreifen kannst – zum Beispiel, wenn eine unvorhergesehene Reparatur ins Haus steht oder das Smartphone ersetzt werden muss. „Dieses Polster sollte ungefähr bei drei bis sechs Nettomonatsgehältern liegen und am besten auf einem gut verzinsten Tagesgeldkonto oder einem Festgeldkonto mit kurzer Laufzeit geparkt werden.“

Erst, wenn du dieses Geld beisammen hast, kannst du dich an deine Altersvorsorge machen. „Ein Muss ist das zwar nicht, der Berufsstart ist dafür aber ein guter Zeitpunkt“, sagt Volker Schmidtke von der Verbraucherzentrale Berlin. Eine Möglichkeit dafür: Ein Sparplan auf einen breit streuenden Indexfonds (ETF) wie zum Beispiel den MSCI World. Je nach Anbieter kannst du das hierfür erforderliche Depot so Monat für Monat schon mit ein- oder niedrigen zweistelligen Beträgen besparen. Wird es finanziell mal knapp, kannst du den Sparbetrag auch verändern oder ganz aussetzen.

Sofern ein Anspruch besteht, solltest du dir während deiner Ausbildung eines aber auf keinen Fall entgehen lassen: die vermögenswirksamen Leistungen (VL). Viele Arbeitgeber fördern den Vermögensaufbau ihrer Beschäftigten laut Heuser mit Zuschüssen von bis zu 40 Euro pro Monat. Dieses Geld kannst du dir als Azubi direkt in einen VL-Vertrag, einen VL-Fondssparplan oder einen VL-Bausparvertrag einzahlen lassen. Obendrauf kommt womöglich die staatliche Arbeitnehmer-Sparzulage. Eine Nachfrage im Betrieb lohnt sich.

Weniger empfehlenswert sind Ausgaben für Konsum

Wenn du als junger Mensch plötzlich Geld verdienst, hast mit einem Mal Möglichkeiten, die vorher nicht da waren. Ein schönes Handy, Markenklamotten, ein teures Fahrzeug oder die eigene Wohnung können da schon verlockend sein. Walz empfiehlt Auszubildenden jedoch dringend, solchen Reizen zu widerstehen, „weil sie letztlich nur prestigeträchtig, aber vollkommen verzichtbar sind“.

Auch von teuren Urlauben und Luxus-Fitnessstudio-Verträgen solltest du laut Heuser während der Ausbildung besser die Finger lassen: „Erst recht, wenn der Konsum auf Pump finanziert ist – also ein Kredit dafür aufgenommen oder das Konto überzogen werden muss.“ Ein solches Verhalten kann Walz zufolge in die Überschuldung führen.

Zusätzliche Versicherungen

„Unnötige Versicherungsabschlüsse sollten Berufsstarter unterlassen“, sagt Schmidtke. Dazu zählt der Verbraucherschützer Policen für Elektronikgeräte wie das Smartphone, Tablet oder Notebook. Sie sind vergleichsweise teuer, versichern aber ein überschaubares Risiko. „Geht etwas davon zu Bruch, sollten Auszubildende besser auf ihr finanzielles Polster zurückgreifen“, so Schmidtke.

Zudem macht es Heuser zufolge Sinn, sich zum Ausbildungsbeginn mit den Eltern zusammzusetzen und zu prüfen, welcher Versicherungsschutz bereits besteht. „Auszubildende, die noch zu Hause wohnen, sind in der Regel über die elterliche Privathaftpflichtversicherung geschützt“, erklärt der Fachmann. „Eine eigene Absicherung ist deshalb unnötig.“

Altersvorsorge

Von unflexiblen Altersvorsorgeprodukten wie der Rürup-Rente rät Schmidtke Heranwachsenden ebenfalls ab. Hier fielen zu Beginn der Laufzeit gleich sehr hohe Kosten an. Und Berufsanfänger könnten noch gar nicht absehen, welche Möglichkeiten sie später haben, welche Ziele sie verfolgen wollen. „Oft erweist sich eine schon abgeschlossene Rentenversicherung dann als Fehler“, so der Verbraucherschützer.

Bleibt die Frage, über welchen Teil deines Gehalts du als Azubi frei und bedenkenlos verfügen kannst beziehungsweise solltest: „Die Antwort hängt stark davon ab, ob die Azubis wirklich weitgehend für ihre eigenen Lebenshaltungskosten aufkommen oder daheim Kost und Logis völlig gratis erhalten“, sagt Walz. Denn die finanziellen Möglichkeiten sind dann komplett unterschiedlich.

In beiden Fällen könne man sich als Azubi aber eine Art Taschengeld genehmigen, über das man nach Lust und Laune selbst verfügen könne, so Heuser: Zum Beispiel fürs Ausgehen, für Einkäufe, Kinobesuche, Ausflüge und sonstiges.“ Der Fachmann rät zu einer Größenordnung von 90 bis 100 Euro im Monat.

Sally Peters vom Institut für Finanzdienstleistungen gibt Auszubildenden folgende Faustformel an die Hand, mit der auch andere Beschäftigte gut beraten sind: die 50-30-20-Regel. Demnach sollten mit ungefähr 50 Prozent des Gehalts sämtliche Fixausgaben wie Miete und Rechnungen bezahlt sein. 30 Prozent können für persönliche Bedürfnisse wie Hobbys und die Freizeitgestaltung ausgegeben werden, weitere 20 Prozent sollten fürs Sparen verwendet werden.



▲ Beim Erlernen eines Berufs ist regelmäßiges Feedback besonders wichtig. Foto: dpa

FEHLER SIND DAZU DA, UM AUS IHNEN ZU LERNEN

Was tun bei fehlendem Feedback in der Ausbildung? Drei Fragen an Ausbildungsberaterin Sina Kröger

Man gibt in der Ausbildung sein Bestes, doch Feedback bleibt aus. Kein Lob? Keine Kritik? Das erschwert das Lernen. Wie du als Azubi mit fehlendem oder unprofessionellem Feedback umgehen kannst.

Für relativ viele Azubis legt ein Tarifvertrag fest, wie viel sie während ihrer Lehre verdienen. 2024 gab es dabei den höchsten Anstieg bei den tariflichen Ausbildungsvergütungen seit 1996, wie das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) mitteilt. Azubis in tarifgebundenen Betrieben haben demnach 2024 im Durchschnitt über alle Ausbildungsjahre hinweg 1133 Euro brutto im Monat und damit rund 70 Euro mehr verdient als 2023.

Du hast deine Ausbildung begonnen und eigentlich läuft alles gut? Du verstehst dich mit dem Ausbilder und den Kollegen? Die Arbeit macht Spaß? Also alles bestens eigentlich – nur eines fehlt: konstruktives Feedback. Die Folge: Du fragst dich womöglich, ob du auf dem

richtigen Weg bist oder ob du eventuell etwas anders machen solltest.

Doch wie kann man während seiner Ausbildung kommunizieren, dass Feedback fehlt oder gar unprofessionell ist? An wen kannst du dich in so einem Fall wenden? Die Antworten kennt Sina Kröger. Sie ist Ausbildungsberaterin bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Berlin.

Warum ist Feedback während der Ausbildung so wichtig?

Feedback bietet in der Ausbildung Sicherheit, Gewissheit und Orientierung. Auszubildende können daraus Rückschlüsse auf ihre Tätigkeiten und Fortschritte ziehen und ihre Leistung besser einschätzen. Besonders in neuen Lernumgebungen ist ein realistischer Abgleich zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung richtungsweisend und motivierend.

Da es in der Ausbildung um das Erlernen

eines Berufes geht, werden dort komplexe Tätigkeiten und fachspezifische Kenntnisse vermittelt, vor allem durch das Anleiten, Nachmachen und Wiederholen. Und dabei ist es ganz entscheidend, in den Übungs- und Lernsituationen auch Korrekturen vornehmen zu können.



◀ Sina Kröger ist Ausbildungsberaterin bei der IHK. Foto: Fotostudio Charlottenburg (IHK Berlin)

Meiner Meinung nach ist es ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung, Fehler zu machen und daraus zu lernen. Dazu bedarf es Rückmeldungen, ob etwas richtig oder falsch gemacht wurde. Ziel des Feedbacks ist es, Veränderungen und Verbesserungen zu bewirken, ohne den Auszubildenden

schlechtzumachen oder zu bestrafen. Feedback sollte immer konstruktiv, konkret, sachlich und respektvoll sein und einen festen Bestandteil im Berufsleben darstellen.

Welche Schritte können Azubis gehen, wenn sie feststellen, dass das Thema Feedback zu kurz kommt?

Regelmäßiges Feedback ist entscheidend für einen erfolgreichen Ausbildungs- und Entwicklungsprozess. Auszubildende sollten daher das Recht und den Mut haben, aktiv Feedback beim Ausbilder oder anderen vorgesetzten Personen einzufordern.

Im Rahmen des Berichtshefts müssen Auszubildende ohnehin regelmäßig Ausbildungsnachweise führen, was wöchentlich oder sogar täglich geschieht. Diese

Berichte bieten eine gute Gelegenheit, die täglich erlernten Inhalte zu protokollieren und sie wöchentlich mit dem Ausbilder zu besprechen. Solche Gespräche ermöglichen es, über Fortschritte, Defizite und auch über die Berufsschule zu sprechen.

Und was können Azubis bei unprofessionellem Feedback tun?

Insbesondere bei unangenehmem oder unprofessionellem Feedback ist es wichtig, trotzdem ins Gespräch zu gehen und vielleicht noch einmal um Klärung zu bitten. Hierzu kann man auch Verbündete oder Verantwortliche als Unterstützung heranziehen, zum Beispiel kann man den Ausbilder um Rat und Support bitten.

Je nachdem, wie schlimm das Feedback ist, kann man sich auch an die Beratungs-

stellen wenden. So hat zum Beispiel jede IHK in Deutschland eine Ausbildungsberatung und eine Schlichtungsstelle. Um dem im Vorhinein entgegenzuwirken, sollte man sich vor Ausbildungsbeginn auch auf eine gemeinsame Feedback-Kultur mit dem Betrieb einigen, um die Erwartungen und das Verhalten in Bezug auf Feedback zu klären. Feedback sollte auch immer in einem bestimmten Rahmen erfolgen – nicht zwischen Tür und Angel.

Es ist zudem wichtig, dass man sich vorab erkundigt, auf wen man in bestimmten Situationen zukommen kann. Hierzu kann man sich an Kollegen wenden und nach Ansprechpartnern oder Mentoren fragen, die einen in der Ausbildung begleiten. Durch diese Vorbereitung kann man sicherstellen, dass man in Zukunft auch in schwierigen Situationen gut unterstützt wird.



**BERND
BLINDOW
GRUPPE**
SCHULE
AUSBILDUNG
STUDIUM

Bewirb
Dich jetzt und
sichere Dir Deinen
Ausbildungs-
platz!

Berufe mit Zukunft!

Ausbildung | Studium

Schulen Dr. Kurt Blindow

Herminenstr. 23a (Palais), Bückeburg

Technische Assistenz in:

- Pharmazie (PTA)*
- Biologie (BTA)**
- Chemie (CTA)**
- Umwelt (UTA)**
- Informatik (ITA)
- Gestaltung (GTA)
- Umweltschutztechnik (Weiterbildung)

* schulgeldfrei

** NEU: schulgeldfrei ab
Ausbildungsbeginn 09/25

Studium und Erwerb der FH-Reife
neben der Ausbildung möglich!

Bernd-Blindow-Schulen

Herminenstr. 17f, Bückeburg

- Logopädie*
- Ergotherapie*
- Physiotherapie*

* schulgeldfrei

Cosmetic College Schaumburg

Herminenstr. 17f, Bückeburg

- staatl. gepr. Kosmetiker:in



Mehr Infos unter: blindow.de



FALLS DAS GELD NICHT REICHT

▲ Wenn du dich im Studium auf Inhalte fokussieren möchtest, solltest du auf eine gesicherte Finanzierung achten. Foto: dpa

Das Studium finanzieren: Diese Möglichkeiten hast du

Die Lebenshaltungskosten steigen immer weiter an. Zum Glück bekommst du Unterstützung, wenn du studieren willst. Welche Geldquellen kannst du anzapfen? Und wie kannst du sie kombinieren?

Ein Studium, das bedeutet für viele und vielleicht auch dich: endlich raus, neue Stadt, neue Wohnung. Aber auch: eigene laufende Kosten. Nicht immer können oder wollen Eltern diese tragen. Zum Glück gibt es staatliche Unterstützung. Wie die aussieht und wo du dich beim Studium sonst noch umsehen kannst.

I Bafög

Vom Bafög hast du womöglich schon mal gehört. Das Bundesausbildungsförderungs-

gesetz (Bafög) beinhaltet ein Studendarlehen des Staates – und das zu sehr günstigen Konditionen. Allerdings haben nicht alle Studierenden Anspruch darauf.

„Die Höhe des Bafög-Satzes ist normalerweise abhängig vom Einkommen der Eltern“, sagt Sylvia Schönke von der Verbraucherzentrale Brandenburg. „Für ältere Studenten gibt es auch ein elternunabhängiges Bafög.“ Auch eigenes Vermögen wie eine Erbschaft kann sich darauf auswirken, ob und wie viel Bafög du bekommst.

Aktuell kannst du bis zu 992 Euro Bafög monatlich bekommen. Nach dem Studium musst du die Hälfte des Darlehens – maximal 10.000 Euro – zurückzahlen. Das Problem jedoch: Das Geld reicht oft nicht.

„Der Bafög-Satz ist vor allem in den Ballungszentren aktuell zu niedrig angesetzt für den freien Wohnungsmarkt, sodass die Kosten für das WG-Zimmer oft den Etat für den restlichen Lebensunterhalt aufzehren“, weiß Katrin Steffen, Sozialberaterin beim Studentenwerk Potsdam.

Daher bräuchten Studierende oft mehr als eine Finanzierungsquelle für das Studium: zum Beispiel einen Nebenjob. In geringem Umfang ist dieser auch erlaubt, ohne dass es Abzüge vom Bafög gibt.

I Wohngeld

Wohngeld ist ein staatlicher Zuschuss zur Miete für Menschen mit geringem Einkommen. Wichtig: Das Wohngeld kann nicht mit

dem Bafög kombiniert werden. Um Wohngeld beantragen zu können, brauchen Studierende einen Bafög-Ablehnungsbescheid. „Wir empfehlen daher in den meisten Fällen, Bafög und Wohngeld gleichzeitig zu beantragen, das spart Zeit“, macht Katrin Steffen deutlich. Gut zu wissen hierbei: „Das Wohngeld muss nicht zurückgezahlt werden.“

Die Höhe des Wohngeldanspruchs wird von der Wohngeldstelle aus vorhandenem Einkommen, der Höhe der Miete und der Anzahl der Haushaltsmitglieder berechnet. Zur Orientierung: Für einen Ein-Personen-Haushalt mit 800 Euro Einkommen im Monat in Berlin errechnet der Wohngeldrechner der Stiftung Warentest knapp 500 Euro Wohngeld. Neben dem Studentenwerk gibt es eigene Wohngeldberatungsstellen, an die du dich für genaue Informationen wenden kannst.

I Stipendien

Grundsätzlich ist zwischen Voll- und Teilstipendien zu unterscheiden. In Deutschland gibt es 13 große Stiftungen, die Vollstipendien vergeben: darunter neben kirchlichen Stiftungen insbesondere die Stiftungen der Parteien sowie die Studienstiftung des deutschen Volkes. Daneben gibt es zahlreiche kleinere Stiftungen, die Teilstipendien etwa in Form von Büchergeld oder anderen Zuschüssen anbieten. Das Deutschland-Stipendium ist hier vermutlich das bekannteste.

Bei allen Stipendien zählt insbesondere gesellschaftliches Engagement. Wenn du in deiner Freizeit ehrenamtlich tätig bist, hast du also gute Chancen, einen Stipendienträger von dir zu überzeugen – auch ohne Einser-Abi.

Um herauszufinden, welche Stipendienträger zu dir passen könnten, kannst du online (MyStipendium.de) ein persönliches Suchprofil anlegen. Falls du dich für ein Stipen-

dium bewerben willst, solltest du das möglichst am Anfang des Studiums tun und dich gut über die Bedingungen informieren. „Man sollte die unterschiedlichen Bewerbungsverfahren und Fristen der Vollstipendien prüfen“, sagt Katrin Steffen. „Bei den meisten ist eine Bewerbung nur in den ersten zwei Semestern möglich.“

Auch sind die unterschiedlichen Stipendien nicht beliebig mit anderen Förderungen – zum Beispiel dem Bafög – kombinierbar. Anders als das Bafög, bei dem immerhin mindestens die Hälfte der Fördersumme geschenkt ist, müssen Stipendien allerdings später nicht zurückgezahlt werden. Das ist ihr großer Vorteil.

Wenn du mehr über Stipendien wissen willst oder Hilfe beim Bewerbungsverfahren brauchst, kannst du die Beratung des Studentenwerks oder der Initiative „ArbeiterKind“ (www.arbeiterkind.de) in Anspruch nehmen. „Viele junge Menschen denken immer noch, sie müssen von einer Lehrkraft für ein Stipendium gewissermaßen entdeckt werden“, weiß Katrin Steffen. In der Realität sei es aber so, dass Abiturienten oder Studierende auf Lehrer beziehungsweise Dozenten zugehen und um die entsprechenden Empfehlungsschreiben bitten sollten. Hierbei dürfe man keine falsche Scheu haben.

I Nebenjobs

Abgesehen von den Klassikern wie Kellnern, Nachhilfe oder einer Stelle als studentische Hilfskraft bieten viele Unternehmen auch Stellen für Werkstudenten an. Diese Jobs sind oft eine tolle Möglichkeit, um erste Berufserfahrungen zu sammeln und Kontakte zu knüpfen.

Doch Vorsicht: „Studierende dürfen in der Regel bis zu 20 Stunden in der Woche arbeiten, bevor sie aus der studentischen Krankenversicherung fallen“, so Katrin Steffen. „Überschreitet der Monatsverdienst

520 Euro, führt dies zu einer Absenkung des Bafög-Satzes.“

I Studienkredite

Studienkredite werden von mehreren Banken angeboten. Am gängigsten ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). Mit dem KfW-Studienkredit kannst du monatlich bis zu 650 Euro bekommen. Dieses Geld ist kompatibel mit dem Bafög und wird dir unabhängig von deinem eigenen Vermögen oder dem der Eltern ausgezahlt. Die Schattenseite: Die Zinsen sind nicht ohne. Der effektive Jahreszins des KfW-Kredits wird alle sechs Monate neu festgelegt und liegt derzeit bei 6,31 Prozent.

Matthias Anbuhl vom Deutschen Studierendenwerk (DSW) sagt allerdings zu dieser Möglichkeit: „Den Studierenden kann man derzeit nur zu höchster Vorsicht beim KfW-Studienkredit raten. Hier droht eine Schuldenfalle.“ Der Zinssatz für diesen Kredit sei ungefähr doppelt so hoch wie ein Immobilienkredit.

„Studienkredite sollten immer nur die letzte Möglichkeit sein, wenn alles andere ausgeschöpft ist“, warnt auch Sylvia Schöнке, Finanz- und Versicherungsberaterin der Verbraucherzentrale Brandenburg. Ihr Tipp: „Wer genaue Beratung zum Thema Studienfinanzierung sucht, sollte am besten frühzeitig anfangen, sich zu informieren.“ Fachkundige Ansprechpartner findest du beim Studentenwerk und bei den Verbraucherzentralen.

 www.mystipendium.de

 www.arbeiterkind.de



▲ Lernen, wo man möchte: Ein Fernstudium lohnt sich besonders für Berufstätige, die ansonsten wenig Zeit für das Studium hätten. Foto: dpa

WIE VIEL KOSTET EIN FERNSTUDIUM?

Eine Studie ist dieser Frage nachgegangen – und liefert Ergebnisse

Neben dem Job einen Bachelorabschluss schaffen? Ein Fernstudium ist häufig genau darauf ausgerichtet. Gerade an privaten Hochschulen kann das aber auch viel Geld kosten.

Ortsunabhängig und flexibel lernen: Wenn du berufliche oder familiäre Verpflichtungen hast, kannst du von einem Fernstudium profitieren. Häufig werden dafür aber auch relativ hohe Studiengebühren fällig. Darauf macht das Centrum für Hochschulforschung (CHE) aufmerksam.

„Die Finanzierung sollte deshalb gut geplant sein“, sagt der CHE-Datenexperte Marc Hüsch. „Selbst, wenn Kosten für das Wohnen am Studienort oder das Pendeln zum Campus wegfallen.“ In vielen Bachelor- und Masterprogrammen sind seiner Einschätzung zufolge Gesamtkosten von mehr als 10.000 Euro für das Fernstudium zu erwarten.

Der Median der Studienkosten pro Semester bei Fernstudiengängen in Deutschland beläuft sich der Analyse zufolge auf rund 2200 Euro. Die Kosten variieren aber stark. So belaufen sich die Studiengebühren laut CHE bei etwa einem Zehntel der Hochschulen auf weniger als 500 Euro. Die teuersten Studienkosten liegen wiederum bei ungefähr 9000 Euro.

Staatliche Einrichtungen oft günstiger

Fast 80 Prozent der Fernstudierenden würden eine Summe zwischen 1000 und 3500 Euro pro Semester zahlen, so das CHE. Entscheidend ist oft, ob es sich um eine private oder eine staatliche Hochschule handelt. An staatlichen Universitäten sind die Fernstudienprogramme in der Regel günstiger beziehungsweise mit Semesterbeiträgen in klassischen Präsenzstudiengängen vergleichbar.

Gleichwohl wird das Fernstudium populärer. In den vergangenen 15 Jahren sind die Fernstudierendenzahlen stets gestiegen, zeigt die Analyse des CHE. Laut Hüsch hängt das mitunter damit zusammen, dass während der Corona-Jahre das Programm von Studiengängen, die man auch von zu Hause absolvieren kann, ausgebaut wurde. Zudem hätten sich gerade private Anbieter auf die Zielgruppe der Berufstätigen ausgerichtet, die ein Studium neben dem Job absolvieren möchten.

• Für den Vergleich hat das CHE die deutschen Fernstudienprogramme anhand der Studierendenstatistik des Statistischen Bundesamts und den Daten aus dem Hochschulkompass der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) analysiert. Zur Einheitlichkeit wurden die durchschnittlichen Studienkosten pro Semester angegeben. Staatliche und private Hochschulen wurden zusammen betrachtet.

ANSPRECHPERSONEN FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER



Berufsberatungsfachkräfte der Agentur für Arbeit im Landkreis Schaumburg



**Benjamin
Brodka**



**Sebastian
Grone**



**Katharina
Klingenhagen**



**Matthias
Voges**



**Nena
Klemz**



**Marc
Schnitker**



**Ines
Rahn-Weiser**



**Linda
Sonnemann**

FERIEN – WAS TUN?

Kein Plan, wie es nach den Ferien für Dich weitergehen soll? Dann meld Dich bei uns von der Berufsberatung der Agentur für Arbeit.

Nach dem Motto: „Für Dich! Mit Dir! Gemeinsam!“ sind wir auch in den Sommerferien für Dich da und unterstützen Dich bei allen Fragen rund um die Berufsorientierung und Ausbildungsplatzsuche.

Kontaktmöglichkeiten und viele Infos rund um die Themen Ausbildung und Studium findest Du außerdem im Internet

» [www.arbeitsagentur.de/
vor-ort/hameln/
fuer-dich-mit-dir-gemeinsam](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/hameln/fuer-dich-mit-dir-gemeinsam)



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Hameln

Dein direkter Draht in die Berufsberatung:

Telefon **05721 / 933-501**

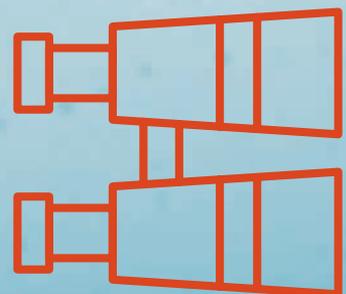
FINDE ES HERAUS

**Was willst du werden?
Was macht dir Spaß?
Wo liegen deine Stärken?**

Bist du noch unentschlossen, welchen Beruf du anstreben sollst? Dann helfen dir die folgenden Seiten möglicherweise weiter. Dort stellen wir ganz unterschiedliche Ausbildungen vor: für Engagierte ebenso wie für Technikfans, für Gesundheitsbewusste ebenso wie für Zahlenjongleure, für Anpacker ebenso wie für Verkaufstüchtige.

Nix für dich dabei? Das braucht dir keine Sorgenfalten auf die Stirn zu treiben. Schließlich gibt es im sogenannten dualen System in Deutschland mehr als 400 Ausbildungsberufe. Hinzu kommen unzählige schulische Vollzeit-Ausbildungen. Auch von diesen findest du eine kleine Auswahl in diesem Magazin. Zudem stellen sich Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen vor, die ständig auf der Suche nach Berufsnachwuchs sind.

Weitere Infos über Berufe, Firmen und Möglichkeiten sind nur einen Klick entfernt: Einfach im Internet die Seite www.mein-weg.de aufrufen. Hier stehen dir alle Wege offen, um deinen ganz persönlichen Traumberuf zu finden. Dabei wünschen wir dir viel Spaß – und noch mehr Erfolg.



BANKKAUFMANN (M/W/D)

▲ Foto: pixabay

Hier geht's ums Geld

Zu den Hauptaufgaben von Bankkaufleuten gehört die individuelle Beratung von Kunden in finanziellen Angelegenheiten. Beispiele sind ein Privatkredit, eine Baufinanzierung, eine Sparanlage oder ein Aktiengeschäft. Bei all dem steht die Zufriedenheit der Kunden an erster Stelle. Daher müssen sich Bankkaufleute gut in ihre Kunden hineinversetzen können und sich an deren Wünschen orientieren.

Zuverlässigkeit und ein umfangreiches Fachwissen sind un-

abdingbar – ebenso wie die Freude am Verkauf von jeweils passenden Finanzprodukten. Diese werden den Kunden idealerweise verständlich erklärt. Bankkaufleute haben einen vielseitigen und abwechslungsreichen Beruf, der aber auch mal stressig sein kann. Sie sind fachlich gut geschulte Berater und helfen ihren Kunden in allen Finanzfragen kompetent weiter.

vb-isun.de

Starte deine Ausbildung bei uns!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Werde Teil eines starken Teams.
Wir bieten dir
ein 13. Gehalt, 30 Tage Urlaub, ein iPad und unser **NextGeneration-Gruppentraining**.

Bewirb dich jetzt.
Welche Berufe wir zurzeit ausbilden, erfährst du hier: 

Wir freuen uns auf deine Bewerbung

Volksbank in Schaumburg und Nienburg eG 

Volksbank Hameln-Stadthagen
DIE BANK MIT DER GROSSEN KUNDENNÄHE.



Als innovatives Unternehmen mit einem starken Mitarbeiterteam sind wir ein wichtiger Wirtschaftsfaktor im Schaumburger Land. Neben unserer Kernkompetenz, unserer qualifizierten Kundenberatung, leisten wir zudem durch unser gesellschaftliches Engagement einen großen Mehrwert für unsere Region.

<p>Standorte: Gesamtes Geschäftsgebiet der Volksbank Hameln-Stadthagen eG</p> <p>Mitarbeiter: 282 Azubis: 38</p> <p>Ausbildungsstart: jährlich zum 01.08.</p> <p>Bewerbung: online</p> <p>Schulabschluss: Mittlere Reife, Fachhochschulreife, Abitur</p> <p>Tätigkeitsgebiete: Vertrieb (Kundenservice/-beratung), Back-Office (z. B. Kreditsachbearbeitung, Unternehmensentwicklung, Marketing u.v.m.)</p> <p>Du passt perfekt zu uns, wenn Du: Du bist ein Teamplayer und hast gern Kontakt mit Menschen? Du möchtest etwas bewegen und Dich beruflich sowie persönlich weiterentwickeln? Dann bist Du bei uns genau richtig!</p> <p>Das zeichnet unsere Ausbildung aus: Aktive Begleitung unserer Nachwuchskräfte</p>	<p>durch Mentoren, Transfer von theoretischem Wissen in die Praxis, Inhouse-Trainings, attraktive Benefits</p> <p>Perspektiven: Gute Übernahmechancen und vielfältige Weiterbildungsprogramme</p> <p>Ausbildungsvergütung: Gemäß genossenschaftlichem Tarifvertrag</p> <p>Berufsschule: RBS Hameln und BBS Stadthagen</p> <p>Deine Ansprechpartnerin:</p>  <p>Mareike Pfeiffer</p> <p>Volksbank Hameln-Stadthagen eG Osterstraße 44 31785 Hameln Tel. 05151 207-10165 mareike.pfeiffer@vbhs.de www.vbhs.de/Karriere</p> 
--	---

ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK (M/W/D)

#FAKTCHECK

Unter Strom

Wer in diesem Berufsfeld arbeitet, bewirkt das ungestörte Funktionieren von Schalt- und Steueranlagen, Anlagen der Energieverteilung und Energienetzen, Betriebsanlagen, Produktions- und Verfahrensanlagen. Im Mittelpunkt der Tätigkeit steht meistens das Konfigurieren, Installieren und Justieren von vorab entworfenen und entwickelten Systemen.

Wenn Störungen auftreten, geht es an die sofortige Fehlerbehebung. Zudem schulen Elektroniker auch die Nutzer der Anlagen, damit diese die Systeme selbstständig nutzen und bedienen können. Sie arbeiten meist in eigener Regie und überall dort, wo Betriebs- und Produktionsanlagen im Einsatz sind und instand gehalten werden müssen.

Anforderungen:

Erforderlich ist mindestens ein Hauptschulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und Physik. Immer mehr Betriebe erwarten jedoch einen Realschulabschluss von ihren künftigen Azubis. Vorteilhaft sind Interesse für Elektrotechnik und Elektronik, die Fähigkeit zu logischem Denken, Interesse an Mathe und Physik, Verantwortungsbereitschaft, systematisches Vorgehen, Gründlichkeit und Sorgfalt, Ruhe und Geduld. Nicht vorliegen sollte eine Farbenblindheit.

Ausbildung:

Dreieinhalb Jahre als duale Ausbildung (Betrieb/Berufsschule) – kombiniert mit Einheiten in überbetrieblichen Zentren.

Entwicklungsmöglichkeiten:

Geprüfter Industriemeister (Fachrichtung Mechatronik), Handwerksmeister, Staatlich geprüfter Techniker (Fachrichtung Mechatronik-technik), Bachelor of Engineering.

BRING' GANZE STÄDTE ZUM LEUCHTEN!

Gemeinsam Energie wenden.



WW
Westfalen Weser



WERD' JETZT AZUBI/STUDENT! (m|w|d)



- Elektroniker für Betriebstechnik
- Industriekaufmann
- Kaufmann für Dialogmarketing
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering Wirtschaftsingenieur
- Bachelor of Arts Betriebswirtschaftslehre
- Bachelor of Science Wirtschaftsinformatik Künstliche Intelligenz & Data Science

ausbildung.westfalenweser.com



ERGOTHERAPEUT (M/W/D)

▲ Foto: dpa

Fähigkeiten fördern und wiederherstellen

Ergotherapeuten arbeiten mit Menschen jedes Alters, die durch eine Behinderung oder Krankheit vorübergehend oder dauerhaft eingeschränkt sind. Die Behinderung kann angeboren, Folge einer Krankheit oder eines Unfalls sein. Psychische und physische Störungen sind meist auf ein traumatisches Erlebnis zurückzuführen. Die Therapie muss vom Arzt verschrieben sein. Es kann sich um Einzel- oder Gruppentherapien handeln. Das Ziel ist immer dasselbe: die Fähigkeiten und Interessen der Patienten

– die sich in einer neuen Situation befinden – wiederherzustellen und zu fördern, damit sie ihren Alltag so selbstständig wie möglich meistern können. Ergotherapeuten planen aufgrund der Arzt diagnose und der eigenen Beobachtungen das individuelle Therapie-Programm für jeden einzelnen Patienten. Manche müssen lernen, mit einer Gehbehinderung zurechtzukommen. Andere werden unterstützt, damit sie wieder Haushaltsarbeiten erledigen, einkaufen gehen, kochen oder mobil werden können.

Die Bildung
meiner Zukunft

 Ludwig
Fresenius
Schulen

Unsere Ausbildungen* in Stadthagen:

Ergotherapeut/in

Pflegefachmann/-frau (auch verkürzt)

Unsere Weiterbildungen**/** in Stadthagen:

Bautechniker/in

Elektrotechniker/in

Maschinentechniker/in

*Förderung durch die Arbeitsagentur möglich

**auch berufsbegleitend

regelmäßige
Infoveranstaltungen



Hüttenstraße 35/37
31655 Stadthagen
Info-Hotline: 02 21/ 92 15 12 14
www.ludwig-fresenius.de

#FAKTENCHECK

Anforderungen: Vorausgesetzt wird meist zumindest ein Real-schulabschluss. Bei einem Hauptschulabschluss wird bisweilen eine abgeschlossene Berufsausbildung verlangt. Hilfreich sind Freude am therapeutischen Arbeiten mit Menschen, Teamfähigkeit, Belastbarkeit, Einfühlungsvermögen, Verschwiegenheit, Kreativität, Geduld, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein und eine positive Lebenseinstellung.

Ausbildung: Drei Jahre in einer Berufsfachschule (mit integriertem Praktikum). Eine Ausbildung an einer Fachhochschule (FH) kann angeschlossen werden. Eine Parallelausbildung an einer Berufsfachschule und FH dauert vier bis viereinhalb Jahre. Die FH wird mit dem akademischen Grad Bachelor of Science abgeschlossen.

Entwicklungsmöglichkeiten: Spezialist für Kinder mit Bewegungsstörungen, Rheuma- oder Psychiatriepatienten, selbstständige Tätigkeit (sofort nach der Ausbildung möglich), Leitung einer Beschäftigungs- oder Arbeitstherapie, Dozent, Schulleitung, eigenes Ausbildungs-Institut.

FACHANGESTELLTE FÜR ARBEITSMARKTDIENSTLEISTUNGEN (M/W/D)

▲ Foto: dpa

Vermittler zwischen Jobsuchenden und -anbietern

Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen stehen allen Arbeits- und Ausbildungssuchenden für Fragen und Beratung zur Verfügung – meistens in Arbeitsagenturen oder in Berufsberatungsstellen. Sie kennen sich zudem in Sachen Unterhaltsgeld, Ausbildungsbeihilfe und dergleichen bestens aus und helfen bei deren Beantragung. Zugleich hat man in diesem Job einen guten Draht und Kontakt zu möglichst vielen Unternehmen in der Umgebung. Schließlich sind es diese Firmen, die Ausbildungs- und Arbeitsplätze anbieten. Insofern ist Kundenorientierung hier

gleich doppelt wichtig – ebenso wie Verschwiegenheit. Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen brauchen also Taktgefühl und Einfühlungsvermögen, um gute, offene und informative Gespräche führen zu können – und zwar stets unter Beachtung des Datenschutzes.

#FAKTENCHECK

Anforderungen:

Vorausgesetzt wird üblicherweise mindestens ein Hauptschulabschluss. Hilfreich sind Freundlichkeit im Umgang mit Menschen, Dienstleistungs- und Kundenorientierung, Interesse für sozialpolitische Entwicklungen, Organisationstalent, psychologische Fähigkeiten, Teamfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Belastbarkeit sowie Spaß am Ausfüllen von Formularen.

Ausbildung:

Normalerweise drei Jahre als duale Ausbildung (Betrieb/Berufsschule) im Öffentlichen Dienst.

Entwicklungsmöglichkeiten:

Studien- und Berufsberater, Verwaltungswirt, Personalleitung, Unternehmer (Arbeitsvermittlung, Karriereberatung, Coaching).



WIR MACHEN CHANCEN.

Als **dual Studierende*r** erweiterst du deine Kompetenzen in Theorie und Praxis oder gehst als **Auszubildende*r** mit gutem Beispiel voran. **Bring auch du die Gesellschaft weiter. Bewirb dich bei uns.**


 Erfahre mehr zu der Arbeit bei uns und bewirb dich auf offene Stellen für Auszubildende oder für Studierende: www.arbeitsagentur.de/karriere


 bringt weiter.

INDUSTRIEMECHANIKER (M/W/D)

▲ Foto: dpa

Damit die Dinge (rund) laufen

Mechanik ist die Lehre vom Gleichgewicht und von der Bewegung der Körper. Maschinen basieren genau auf diesen Gesetzen. Ihre Teile bewegen sich: Sie rotieren, greifen ineinander und übertragen Kräfte. Industriemechaniker wenden diese Gesetze praktisch an, wenn sie Teile von Maschinen, Apparaten oder Instrumenten herstellen und montieren. Vorlage für die Fertigung sind technische Zeichnungen, wobei in immer mehr Betrieben die Digitalisierung auf dem Vormarsch ist.

Meistens bearbeiten Industriemechaniker Stahl, immer öfter aber auch Kunststoff. Zuerst stellen sie alle einzelnen Werkstücke von Hand an der Werkbank oder mit modernen Maschinen her. Diese Werkstücke müssen auf Hundertstel- oder sogar auf Tausendstelmillimeter genau sein. Dann bauen sie die Einzelteile zusammen.

Industriemechaniker arbeiten zum Beispiel in mechanischen Werkstätten und Maschinenhallen, im Versuchsstand, wo neue Maschinen getestet werden, oder auf Montage. Sie sind Experten für industrielle Maschinen und Produktionsanlagen, stellen sie her und halten sie auch instand.

Bei diesem Betätigungsfeld handelt es sich um einen der gefragtesten Berufe der industriellen Metallfachbearbeitung. Während der Ausbildung werden üblicherweise folgenden Sachgebiete vertieft behandelt: Feingerätebau, Instandhaltung, Maschinen- und Anlagenbau, Produktionstechnik, Verantwortung bei der Disposition und beim Terminieren, Verantwortung innerhalb des betrieblichen Qualitätsmanagements, Kundenorientierung und Fachenglisch.

#FAKTENCHECK

Anforderungen:

Vorausgesetzt wird vielerorts mindestens ein vernünftiger Hauptschulabschluss mit guten Leistungen in Mathematik und Physik. Hilfreich sind Freude an Metallbearbeitung, ein gutes technisches Verständnis, Ausdauer, eine exakte Arbeitsweise, Handgeschicklichkeit, Interesse für Hand- und Maschinenarbeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Organisationstalent.

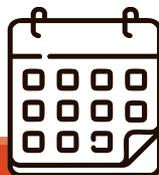
Ausbildung:

Normalerweise dreieinhalb Jahre als duale Ausbildung (Betrieb/Berufsschule). Ein Teil der Ausbildung kann im Ausland absolviert werden. Die schulische Ausbildung darf auch mit einer Kammerprüfung abgeschlossen werden.

Entwicklungsmöglichkeiten:

Techniker, Meister, Konstrukteur, Bachelor of Engineering, Geschäftsführung, Master of Engineering, Unternehmer.

TIPP



Am Ende eines Vorstellungsgesprächs kannst du ruhig fragen, wann du mit einer Rückmeldung rechnen kannst. Und wenn dieser Termin überschritten sein sollte, ruf einfach mit dem Hinweis darauf im Betrieb an, um freundlich zu fragen, wie es mit der versprochenen Rückmeldung aussieht.



PFLEGEFACHMANN (M/W/D)

Gefragt in vielen Lebenslagen

▲ Foto: rg

Pflegefachleute kümmern sich um pflegebedürftige Menschen jedes Alters. Sie kennen sich aus in der Altenpflege, der allgemeinen Krankenpflege und der Kinderkrankenpflege. Sie helfen Patienten zum Beispiel bei der Körperpflege, beim Essen, dem Toilettengang und in puncto Fortbewegung. Folgende Tätigkeiten sind quasi an der Tagesordnung: Verbände anlegen, Blutdruck und Puls messen und Spritzen geben. Pflegefachleute übernehmen auch administrative und organisatorische Aufgaben, koordinieren

und dokumentieren Pflegemaßnahmen und beraten ihre Klienten und deren Angehörige, denen sie mit Rat und Tat zur Seite stehen – beispielsweise, wenn es um Pflegemaßnahmen und Rehabilitationstechniken geht. Berufliche Einsatzorte sind Krankenhäuser, Senioren- und Pflegeheime, ambulante und kurzzeitige Pflegeeinrichtungen sowie Facharztpraxen und Gesundheitszentren.

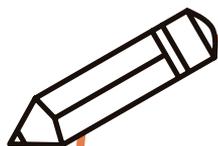
#FAKTENCHECK

Anforderungen: Vorausgesetzt wird meistens ein mittlerer Bildungs- oder Hauptschulabschluss sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung: zum Beispiel im Bereich der Gesundheits-, Kranken- oder Altenpflegehilfe. Nützlich sind Einfühlungsvermögen, Kontaktfreudigkeit, Freundlichkeit, Flexibilität, pädagogisches Geschick, ein gutes Gedächtnis, Verantwortungsgefühl, Hygienebewusstsein, Diskretion, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, psychische Stabilität, Organisationstalent, eine gute Beobachtungsgabe, gute mündliche Ausdrucksfähigkeit und vernünftige Rechtschreibung.

Ausbildung: Drei Jahre (mit staatlicher Abschlussprüfung). Während der Ausbildung wechseln sich Schulblöcke und Praxiseinsätze ab. Der Abschluss wird EU-weit anerkannt. Wer möchte, kann sich im dritten Ausbildungsjahr unter bestimmten Voraussetzungen in den Bereichen Altenpflege beziehungsweise Gesundheits- und Kinderkrankenpflege spezialisieren.

Entwicklungsmöglichkeiten: Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen, Fachkrankenpflege, Fachkinderkrankenpflege, Notfallpflege, Fachaltenpflege, Palliativ- und Hospizpflege, Fachwirt für Organisation und Führung, Leitung Ambulante Pflege oder Pflegeeinrichtung, Bachelor-Studium Qualitätsmanagement, Medizinische Assistenz oder Pflegemanagement, Master-Studium Medizin- und Pflegepädagogik.

TIPP



Gehe keinesfalls unvorbereitet in ein Bewerbungsgespräch. Vorab solltest du dich über die Firma gut informieren – und zum Beispiel wissen, was sie macht beziehungsweise herstellt. Zudem solltest du im Gespräch auch klar sagen können, warum du genau diese Ausbildung bei genau diesem Betrieb machen willst. Also überleg dir diese Dinge unbedingt schon im Vorfeld.



Hinterher ist man ja immer klüger. Aber es ist, wie es ist: Die Weichen Richtung Ausbildungsplatz werden tatsächlich bereits in der Schule gestellt. Gute Noten kommen dir später zugute.

MKK  Akademie für Gesundheitsberufe

MIT
ÜBERNAHME-
GARANTIE

Die Akademie für Gesundheitsberufe ist als Institution der Mühlenkreiskliniken für den Ausbildungssektor in den Gesundheitsfachberufen sowie für die Fort- und Weiterbildung zuständig.

Angebotene Fachrichtung: Gesundheit

Standorte: Minden, Lübbecke, Bad Oeynhausen, Rahden

Mitarbeitende: 5.200

Azubis: 750

Ausbildungsstart: jeweils 1.04., 1.08. und 1.10. eines Jahres

Bewerbung: ganzjährig

Bewerbung: online oder postalisch

Benötigte Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsanschreiben, (tabellarischer) Lebenslauf, aktuelles Lichtbild, Kopie des letzten Schul- bzw. des Abschlusszeugnisses, ggf. Kopie des letzten Arbeitgeberzeugnisses, Praktikumsnachweise

Benötigter Schulabschluss:

- Mittlerer oder gleichwertiger Schulabschluss
- Hauptschulabschluss mit einer anderen bereits abgeschlossenen Berufsausbildung oder zusammen mit einem Berufsabschluss als Gesundheits- und Pflegeassistent/in oder Krankenpflegehelfer/in oder eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung in der Altenpflegehilfe von mindestens einjähriger Dauer
- Abschluss einer sonstigen zehnjährigen allgemeinen Schulbildung

Praktikum: Nicht erforderlich aber wünschenswert. Praktika können z.B. an den Standorten der Mühlenkreiskliniken absolviert werden.

Tätigkeitsgebiete: Akut- und Kinderstationen im Krankenhaus. Pflegeheime, Rehabilitationseinrichtungen, kinder-, jugend- und allgemeinpsychiatrische Versorgungseinrichtungen und ambulante Pflegedienste.

Du passt perfekt zu uns, wenn Du: mit Herz, Hand und Verstand für und mit Menschen arbeiten und ein breites und fundiertes Fachwissen erwerben möchtest.

Das zeichnet unsere Ausbildung aus: Flexible Arbeitszeiten. Arbeiten und lernen im Team. Kontinuierliche Begleitung und Anleitung der Auszubildenden durch die Pflegepädagoginnen und Pflegepädagogen und geschulte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter vor Ort.

Innerbetriebliche Perspektiven:

Der Pflegeberuf entwickelt sich stetig und ist gleichzeitig mit einer hohen Verantwortung verbunden. Daher wird in den Häusern der Mühlenkreiskliniken großer Wert auf kontinuierliche Fort- und Weiterbildung gelegt. Neben der Weiterqualifizierung und Spezialisierung für bestimmte Arbeitsbereiche (z.B. Intensivstationen) kann nach dem Abschluss der Pflegeausbildung auch ein Studium im Bereich der Pflegepädagogik, Pflegewissenschaften oder Management im Gesundheitswesen weitere Karrierechancen eröffnen.

Vergütung: 1. Jahr: 1.340,69 €, 2. Jahr: 1.402,07 €, 3. Jahr: 1.503,38 € plus Jahressonderzahlungen

Berufsschule: Akademie für Gesundheitsberufe



Dein Ansprechpartner:
Akademiemanager Oliver Neuhaus

Akademie für Gesundheitsberufe
Johansenstraße 6, 32423 Minden
Tel. (0571) 38 83 89 20 71
akademie@muehlenkreiskliniken.de
www.muehlenkreiskliniken.de



Was sind die Aufgaben während der Ausbildung?

Unter der Anleitung von Praxisanleiterinnen und Praxisanleitern lernen Auszubildende Pflegesituationen zu erkennen und handzuhaben. Sie planen die Pflegemaßnahmen, führen sie durch und bewerten deren Wirksamkeit. Außerdem wirken Auszubildende bei medizinischen Maßnahmen der Behandlung von Krankheiten mit und führen eigenständig ärztlich veranlasste Anordnungen durch. Sie lernen das Einleiten von lebenserhaltenden Sofortmaßnahmen.

Was ist das Besondere an dieser Ausbildung?

Schulische Präsenzphasen wechseln sich mit praktischen Einsätzen in den Krankenhausstandorten der Mühlenkreiskliniken, bei kooperierenden Pflege- bzw. Rehabilitationseinrichtungen und in der ambulanten Pflege ab. Der Unterricht findet auch über E-Learning statt.

Wie sehen die Zukunftschancen für diesen Beruf aus?

Als Pflegefachfrau oder Pflegefachmann arbeitet ihr in einer Zukunftsbranche mit glänzenden Job- und Karriereaussichten.

Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner sind die Garanten für die Zukunftssicherung der hohen Qualität der Patientenversorgung in den Krankenhäusern, Pflege-, Rehabilitationseinrichtungen und bei Anbietern von ambulanten Pflegedienstleistungen. Der generalistische Berufsabschluss ist in allen anderen Mitgliedsstaaten der EU anerkannt. Nach Abschluss der Berufsausbildung ist der Zugang zu einem Hochschulstudium im Bereich Pflegewissenschaften, Pflegepädagogik oder Pflegemanagement möglich.

Einzigartige Jobgarantie: Mit dem Ausbildungsvertrag erhaltet ihr gleichzeitig einen unbefristeten Arbeitsvertrag bei den Mühlenkreiskliniken.



TECHNISCHER ASSISTENT (M/W/D)

▲ Foto: pixabay

Viele Fachrichtungen zur Auswahl

Was wären Wissenschaftler ohne Praktiker? Technische Assistenten nehmen Umweltproben, führen Versuche durch, stellen Medikamente her, analysieren Lebensmittel und Stoffe aller Art, bestimmen Viren und Bakterien mit dem Elektronenmikroskop und im Labor, programmieren neue Websites und kümmern sich um die Daten, die in allen Unternehmen gepflegt und verarbeitet werden müssen – je nach Fachrichtung:

- » Biologisch-technische Assistenz (BTA)
- » Chemisch-technische Assistenz (CTA)
- » Elektrotechnische Assistenz (ETA)
- » Informationstechnische Assistenz (ITA)
- » Medizinisch-technische Assistenz (MTA)
- » Pharmazeutisch-technische Assistenz (PTA)
- » Umweltschutztechnische Assistenz (UTA)



TIPP

Es gibt mehr als einen Weg, um eine Ausbildung zu finden und abzuschließen, die zu dir passt. Denn ausgesprochen viele Unternehmen suchen dringend gute Azubis. Also überleg' dir, was Du willst, und zeig' Einsatz – zum Beispiel mit einer Initiativbewerbung.

#FAKTENCHECK

Anforderungen:

Mindestens wird der mittlere Bildungsabschluss verlangt – oder die schulische Fachhochschulreife beziehungsweise das Abitur. Hilfreich sind Interesse an Naturwissenschaften, logisch-analytisches Denken sowie Geduld, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit zum genauen Arbeiten.

Ausbildung:

Zwei bis vier Jahre als schulische Ausbildung an Berufsfachschule oder Berufskollegs – je nachdem, ob die Ausbildung in Voll- oder Teilzeit absolviert wird. Fester Bestandteil ist meistens ein mehrmonatiges Praktikum. Vielfach ist Hybridunterricht möglich. Realschüler können gleichzeitig die (Fach-)Hochschulreife erlangen.

Entwicklungsmöglichkeiten:

Techniker, Bachelor (Anrechnung von Studienleistungen möglich). Anrechnung von Studienleistungen für den Bachelor (B.Sc.).

Impressum MEIN WEG

Eine Verlagsbeilage der Schaumburger Nachrichten Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Vornhäger Straße 44, 31655 Stadthagen

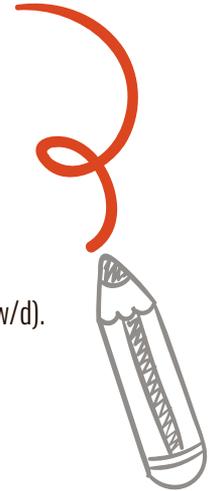
Redaktion: Marc Fügmann (verantwortlich), Holger Buhre | **Fotos:** dpa, pixabay, iStock, Roger Grabowski, Fotostudio Charlottenburg (IHK Berlin), privat

Anzeigen: Sandra Becker (verantwortlich) | **Gestaltung:** Stella Wiensgoll | **Titelbild:** iStock

Druck: Umschlag: Druckerei Matzow Hameln, Inhalt: DeWeZet Hameln

Übersicht der Ausbildungsberufe in Deutschland

519 MÖGLICHKEITEN FÜR DEN START IN DEN JOB



In Deutschland gibt es nach Angaben der Agentur für Arbeit derzeit genau 519 anerkannte Ausbildungsberufe (m/w/d). Das Spektrum reicht von A (wie Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent) bis Z (wie Zytologieassistent). Hier die vollständige Übersicht:

A

- » Agrarwirtschaftlich-technischer Assistent
- » Altenpflegehelfer
- » Anästhesietechnischer Assistent
- » Änderungsschneider
- » Anlagenmechaniker
- » Anlagenmechaniker (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)
- » Artist
- » Asphaltbauer
- » Assistent
 - ... - Ernährung und Versorgung
 - ... - Gesundheits- und Sozialwesen
 - ... - Gesundheitstourismus und -prophylaxe
 - ... - Hotelmanagement
 - ... - Allgemeine Informatik
 - ... - Medieninformatik
 - ... - Softwaretechnik
 - ... - Technische Informatik
 - ... - Wirtschaftsinformatik
 - ... - Innenarchitektur
 - ... - Maschinenbautechnik
 - ... - Medientechnik
 - ... - Produktdesign
 - ... - Technische Kommunikation

B

- » Bäcker
- » Bankkaufmann
- » Baugeräteführer
- » Baustoffprüfer
- » Bauwerksabdichter
- » Bauwerksmechaniker für Abbruch und Betontrenntechnik
- » Bauzeichner
- » Beamter...
 - ... - Abschiebungshaftvollzugsdienst
 - ... - Allgemeine Innere Verwaltung
 - ... - Archivdienst
 - ... - Auswärtiger Dienst
 - ... - Bundesbank
 - ... - Bundesnachrichtendienst
 - ... - Fernmelde- und Elektronische Aufklärung
 - ... - Feuerwehr
 - ... - Justizdienst
 - ... - Justizvollzugsdienst
 - ... - Sozialverwaltung
 - ... - Steuerverwaltung
 - ... - Verfassungsschutz
 - ... - Wehrverwaltung
 - ... - Wetterdienst
 - ... - Zolldienst
- » Behälter- und Apparatebauer
- » Bekleidungstechnischer Assistent
- » Berg- und Maschinenmann

- » Bergbautechnologe
- » Berufsflugzeugführer
- » Berufshubschrauberführer
- » Berufskraftfahrer
- » Bestattungsfachkraft
- » Beton- und Stahlbetonbauer
- » Betonfertigteilmacher
- » Binnenschiffer
- » Binnenschiffahrtskapitän
- » Biologielaborant
- » Biologiemodellmacher
- » Biologisch-technischer Assistent
- » Bodenleger
- » Bogenmacher
- » Bootsbauer
- » Böttcher
- » Brauer und Mälzer
- » Brenner
- » Brunnenbauer
- » Buchbinder
- » Buchhändler
- » Büchsenmacher
- » Bühnenmaler und Bühnenplastiker
- » Bühnentänzer
- » Bürsten- und Pinselmacher

C

- » Chemielaborant
- » Chemielaborjungwerker



- » Chemikant
- » Chemisch-technischer Assistent
- » Chirurgiemechaniker

D

- » Dachdecker
- » Designer
 - ... - Angewandte Formgebung (Schmuck/Gerät)
 - ... - Foto
 - ... - Grafik
 - ... - Kommunikationsdesign
 - ... - Medien
 - ... - Mode
- » Destillateur
- » Diätassistent
- » Drechsler (Elfenbeinschnitzer)
- » Drogist

E

- » Edelmetallprüfer
- » Edelsteinfasser
- » Edelsteinschleifer
- » Eisenbahner
 - ... - Betriebsdienst (Lokführer und Transport)
 - ... - Zugverkehrssteuerung
- » Elektroanlagenmonteur
- » Elektroniker
 - ... - Automatisierungs- und Systemtechnik
 - ... - Automatisierungstechnik
 - ... - Betriebstechnik
 - ... - Energie- und Gebäudetechnik
 - ... - Gebäudesystemintegration
 - ... - Gebäude- und Infrastruktursysteme
 - ... - Geräte und Systeme
 - ... - Informations- und Systemtechnik
 - ... - Maschinen und Antriebstechnik *
- » Elektrotechnischer Assistent
- » Ensembleleiter
- » Ergotherapeut
- » Erzieher
- » Erzieher (Jugend- und Heimerziehung)
- » Estrichleger

F

- » Fachangestellter für
 - ... Arbeitsmarktdienstleistungen
 - ... Bäderbetriebe
 - ... Markt- und Sozialforschung
 - ... für Medien- und Informationsdienste
- » Fachinformatiker
- » Fachkraft
 - ... - Agrarservice
 - ... - Beauty und Wellness
 - ... - Fahrbetrieb
 - ... - Fruchtsafttechnik
 - ... - Gastronomie
 - ... - Hafenlogistik
 - ... - Holz- und Bautenschutzarbeiten
 - ... - Hygieneüberwachung
 - ... - Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
 - ... - Küche
 - ... - Lagerlogistik
 - ... - Lebensmitteltechnik
 - ... - Lederherstellung und Gerbereitechnik
 - ... - Lederverarbeitung
 - ... - Medizinproduktaufbereitung
 - ... - Metalltechnik
 - ... - Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
 - ... - Schutz und Sicherheit
 - ... - Straßen- und Verkehrstechnik
 - ... - Veranstaltungstechnik
 - ... - Wasserwirtschaft
- » Fachlagerist
- » Fachlehrer (muisch-technische Fächer)
- » Fachmann
 - ... - Restaurants und Veranstaltungs-gastronomie
 - ... - Systemgastronomie
- » Fachpraktiker
 - ... elektronische Geräte und Systeme *
 - ... für Anlagenmechaniker SHK *
 - ... für Bäcker *
 - ... für Buchbinderei *
 - ... für Büromanagement *
 - ... für Bürstenherstellung *
 - ... für Dachdecker *

- ... für Dialogmarketing *
- ... für Elektroniker *
- ... für Fahrzeugpflege *
- ... für Fleischer *
- ... für Friseur *
- ... für Gebäudereiniger *
- ... für Hochbaufacharbeiter *
- ... für Holzverarbeitung *
- ... für Industriemechanik *
- ... für IT-Systemelektronik *
- ... für IT-Systemintegration *
- ... für Kfz-Mechatroniker *
- ... für Konditor *
- ... für Konstruktionsmechanik *
- ... für Kreislauf- und Abfallwirtschaft *
- ... für Lagerlogistik *
- ... für Land- und Baumaschinentechnik *
- ... für Landwirt *
- ... für Maler und Lackierer *
- ... für Medientechnologie Druck *
- ... für Medientechnologie Druckverarbeitung *
- ... für Metallbau *
- ... für Metalltechnik *
- ... für Orthopädietechnik *
- ... für Pferdewirt *
- ... für Technisches Produktdesign *
- ... für Textilreiniger *
- ... für Tiefbaufacharbeiter *
- ... für Tierpflege (Heim und Pension) *
- ... für Winzer *
- ... für Zerspanungsmechanik *
- ... für Zweiradmechatroniker *
- ... Hauswirtschaft und personenorientierte Serviceleistungen *
- ... im Ausbaufachwerk *
- ... im Gartenbau *
- ... im Gastgewerbe *
- ... im Gebäudeservice *
- ... im Gesundheitswesen *
- ... im Nahrungsmittelverkauf *
- ... im Verkauf *
- ... in der Floristik *
- ... Küche (Beikoch) *
- ... Möbel-, Küchen- und Umzugsservice *
- ... Näherei und Schneiderei *
- ... Service in sozialen Einrichtungen *





- » Fachunteroffizier...
- ... - Allgemeiner Fachdienst
- ... - Militärmusikdienst
- ... - Sanitätsdienst
- » Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk
- » Fachwerker (Feinwerktechnik) *
- » Fahrradmonteur
- » Fahrzeuginterieur-Mechaniker
- » Fahrzeuglackierer
- » Fassadenmonteur
- » Feinoptiker
- » Feinpolierer
- » Feinwerkmechaniker
- » Feldweibel...
- ... - Allgemeiner Fachdienst
- ... - Geoinformationsdienst
- ... - Militärmusikdienst
- ... - Sanitätsdienst
- ... - Truppendienst
- » Fertigungsmechaniker
- » Feuerungs- und Schornsteinbauer
- » Figurenkeramformer
- » Fischwirt
- » Flachglastechnologe
- » Flechtwerkgestalter
- » Fleischer
- » Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- » Florist
- » Fluggerätelektroniker
- » Fluggerätmechaniker
- » Förderlehrer
- » Forstwirt
- » Fotograf
- » Fotomedienfachmann
- » Foto- und medientechnischer Assistent
- » Fremdsprachenkorrespondent
- » Friseur

G

- » Gärtner
- » Gamedesigner
- » Gastronomischer Assistent
- » Gebäudereiniger
- » Geigenbauer

- » Gemeindegeldhelfer und -diakon
- » Geomatiker
- » Gerüstbauer
- » Gestalter für immersive Medien
- » Gestalter für visuelles Marketing
- » Gestaltungstechnischer Assistent
- » Gesundheits- und Krankenpflegehelfer
- » Gießereimechaniker
- » Glas- und Porzellanmaler
- » Glasapparatebauer
- » Glasbläser
- » Glaser
- » Glasmacher
- » Glasveredler
- » Gleisbauer
- » Gold- und Silberschmied
- » Goldschmied
- » Graveur
- » Gymnastiklehrer

H

- » Hafenschiffer
- » Handelsassistent
- » Handzuginstrumentenmacher
- » Haus- und Familienpfleger
- » Hauswirtschaftler
- » Heilerziehungspflegeassistent
- » Heilerziehungspfleger
- » HNO-Audiologieassistent
- » Hochbaufacharbeiter
- » Holz- und Bautenschützer
- » Holzbearbeitungsmechaniker
- » Holzbildhauer
- » Holzblasinstrumentenmacher
- » Holzmechaniker
- » Holzspielzeugmacher
- » Hörakustiker
- » Hotelfachmann
- » Hygienekontrolleur

I

- » Immobilienkaufmann
- » Industrieelektriker

- » Industriefachhelfer *
- » Industrie-Isolierer
- » Industriekaufmann
- » Industriekeramiker...
- ... Anlagentechnik
- ... Dekorationstechnik
- ... Modelltechnik
- ... Verfahrenstechnik
- » Industriemechaniker
- » Informationselektroniker
- » Investmentfondskaufmann
- » Isolierfacharbeiter
- » IT-System-Elektroniker

J

- » Justizfachangestellter
- » Justizwachtmeister

K

- » Kameramann
- » Kanalbauer
- » Kanalbauer (Infrastrukturtechnik)
- » Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker
- » Karosseriebearbeiter *
- » Kaufmännischer Assistent (Wirtschaftsassistent)...
- ... - Betriebsinformatik
- ... - Betriebswirtschaft
- ... - Büro/Sekretariat
- ... - E-Business Management
- ... - Fremdsprachen
- ... - Informationsverarbeitung
- ... - Medien
- » Kaufmann...
- ... - Audiovisuelle Medien
- ... - Büromanagement
- ... - Dialogmarketing
- ... - Digitalisierungsmanagement
- ... - E-Commerce
- ... - Einzelhandel
- ... - Eisenbahn- und Straßenverkehr
- ... - Gesundheitswesen
- ... - Groß- und Außenhandelsmanagement

- ... - Hotelmanagement
- ... - IT-System-Management
- ... - Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- ... - Marketingkommunikation
- ... - Spedition und Logistikdienstleistung
- ... - Tourismus und Freizeit
- ... - Verkehrsservice
- ... - Versicherungen und Finanzanlagen
- » Keramiker
- » Kerzenhersteller und Wachsbildner
- » Klavier- und Cembalobauer
- » Klempner
- » Koch
- » Konditor
- » Konstruktionsmechaniker
- » Kosmetiker
- » Kosmetiker (schulische Ausbildung)
- » Kraftfahrzeugmechatroniker
- » Kunststoff- und Kautschuktechnologe
- » Kürschner

L

- » Lacklaborant
- » Land- und Baumaschinenmechatroniker
- » Landwirt
- » Lebensmitteltechnischer Assistent
- » Leichtflugzeugbauer
- » Leitungsbauer (Infrastrukturtechnik)
- » Leuchtröhrenglasbläser
- » Logopäde
- » Luftverkehrskaufmann

M

- » Maler und Lackierer
- » Managementassistent
- » Manufakturporzellanmaler
- » Maschinen- und Anlagenführer
- » Maskenbildner
- » Masseur und medizinischer Bademeister
- » Maßschneider
- » Maßschuhmacher
- » Mathematisch-technischer Assistent

- » Mathematisch-technischer Softwareentwickler
- » Maurer
- » Mechaniker (Reifen- und Vulkanisationstechnik)
- » Mechatroniker (Kältetechnik)
- » Mediengestalter
- ... - Bild und Ton
- ... - Digital und Print
- » Medienkaufmann Digital und Print
- » Medientechnologe
- ... - Druck
- ... - Druckverarbeitung
- ... - Siebdruck
- » Medizinischer Dokumentationsassistent
- » Medizinischer Fachangestellter
- » Medizinischer Sektions- und Präparationsassistent
- » Medizinischer Technologe
- ... - Funktionsdiagnostik
- ... - Laboratoriumsanalytik
- ... - Radiologie
- ... - Veterinärmedizin
- » Metall- und Glockengießer
- » Metallbauer
- » Metallbildner
- » Metallblasinstrumentenmacher
- » Mikrotechnologe
- » Milchtechnologe
- » Milchwirtschaftlicher Laborant
- » Modist
- » Musiker (Kirchenmusik)
- » Musikfachhändler

N

- » Naturwerksteinmechaniker
- » Notarfachangestellter
- » Notfallsanitäter

O

- » Oberflächenbeschichter
- » Ofen- und Luftheizungsbauer
- » Operationstechnischer Assistent
- » Orgelbauer

- » Orthopädeschuhmacher
- » Orthopädietechnik-Mechaniker
- » Orthoptist

P

- » Packmitteltechnologe
- » Papiertechnologe
- » Parkettleger
- » Patentanwaltsfachangestellter
- » Pelzveredler
- » Personaldienstleistungskaufmann
- » Pferdewirt
- » Pflanzentechnologe
- » Pflegeassistent
- » Pflegefachmann
- » Pharmakant
- » Pharmazeutisch-kaufmännischer Angestellter
- » Pharmazeutisch-technischer Assistent
- » Physikalisch-technischer Assistent
- » Physiklaborant
- » Physiotherapeut
- » Podologe
- » Polizeivollzugsbeamter
- » Polster- und Dekorationsnäher
- » Polsterer
- » Präparationstechnischer Assistent
- » Präzisionswerkzeugmechaniker
- » Produktgestalter - Textil
- » Produktionsfachkraft Chemie
- » Produktionsmechaniker - Textil
- » Produktionstechnologe
- » Produktprüfer - Textil
- » Produktveredler - Textil
- » Prüftechnologe Keramik



R

- » Raumausstatter
- » Raumausstatterwerker *
- » Rechtsanwalts- und Notarfachangestellter
- » Rechtsanwaltsfachangestellter
- » Rettungssanitäter
- » Revierjäger



- » Rohrleitungsbauer
- » Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker

S

- » Sattler
- » Schädlingsbekämpfer
- » Schäftemacher *
- » Schauspieler
- » Schifffahrtskaufmann
- » Schiffsmechaniker
- » Schilder- und Lichtreklamehersteller
- » Schmuckwerker *
- » Schornsteinfeger
- » Schuhfertiger
- » Schweißwerker *
- » Segelmacher
- » Seiler
- » Servicfachkraft - Dialogmarketing
- » Servicfahrer
- » Servicekaufmann - Luftverkehr
- » Servicekraft - Schutz und Sicherheit
- » Silberschmied
- » Sozialassistent
- » Sozialpädagogischer Assistent (Kinderpfleger)
- » Sozialversicherungsfachangestellter
- » Spezialtiefbauer
- » Spielzeughersteller
- » Sport- und Fitnesskaufmann
- » Sportassistent
- » Sportfachmann
- » Stanz- und Umformmechaniker
- » Steinmetz und Steinbildhauer
- » Steuerfachangestellter
- » Straßenbauer
- » Straßenwärter
- » Stuckateur
- » Süßwarentechnologe

T

- » Tankwart
- » Technischer Assistent
 - ... - Automatisierungstechnik
 - ... - Bautechnik
 - ... - Medizinische Gerätetechnik
 - ... - Metallografie/Werkstoffkunde
 - ... - Naturkundliche Museen und

- Forschungsinstitute
- ... - Regenerative Energietechnik
- » Technischer Konfektionär
- » Technischer Modellbauer
- » Technischer Produktdesigner
- » Technischer Systemplaner
- » Telefonist *
- » Textil- und Modenäher
- » Textil- und Modeschneider
- » Textilgestalter im Handwerk
- » Textillaborant
- » Textilreiniger
- » Thermometermacher
- » Tiefbaufacharbeiter
- » Tiermedizinischer Fachangestellter
- » Tierpfleger
- » Tierwirt
- » Tischler
- » Tourismuskauflmann (Privat- und Geschäftsreisen)
- » Touristikassistent
- » Trockenbaumonteur

U

- » Uhrmacher
- » Umweltschutztechnischer Assistent
- » Umwelttechnologe
 - ... - Abwasserbewirtschaftung
 - ... - Kreislauf-/Abfallwirtschaft
 - ... - Rohrleitungsnetze dustrieanlagen
 - ... - Wasserversorgung

V

- » Veranstaltungskauflmann
- » Verfahrensmechaniker
 - ... - Beschichtungstechnik
 - ... - Brillenoptik
 - ... - Glastechnik
 - ... - Steine- und Erden-Industrie
- » Verfahrenstechnologe
 - ... - Metall
 - ... - Mühlen- und Getreidewirtschaft
- » Vergolder
- » Verkäufer
- » Vermessungstechniker
- » Verwaltungsfachangestellter

- » Vorpolierer (Schmuck- und Kleingeräteherstellung)

W

- » Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer
- » Wasserbauer
- » Weintechnologe
- » Werkfeuerwehrmann
- » Werkgehilfe (Schmuckwarenindustrie, Taschen- und Armbanduhren)
- » Werksteinhersteller
- » Werkstoffprüfer
- » Werkzeugmechaniker
- » Winzer
- » Wirtschaftsübersetzer

Z

- » Zahnmedizinischer Fachangestellter
- » Zahntechniker
- » Zerspanungsmechaniker
- » Zimmerer
- » Zupfinstrumentenmacher
- » Zweiradmechatroniker
- » Zytologieassistent

* Hierbei handelt es sich gemäß Berufsbildungsgesetz beziehungsweise Handwerksordnung um einen Ausbildungsberuf für Menschen mit Handicap. Die Eignung dafür wird durch die Bundesagentur für Arbeit festgestellt.





Hubert Stüken GmbH & Co. KG

Alte Todenmanner Str. 42 · 31737 Rinteln

Tel. 05751 702 0

stueken.de/unternehmen/karriere/ausbildung

STÜKEN



Sie wollen in einem modernen Familienunternehmen durchstarten? Dann bringen Sie sich in Position und bewerben Sie sich jetzt für eine Ausbildung beim weltweiten Technologieführer für Tiefziehteile. Über 1200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen bereits dafür, dass unsere Kunden mit hochwertigen Tiefziehteilen, Stanz- und Stanzbiegeteilen, Baugruppen und kunststoffumspritzten Bauteilen beliefert werden.

Für den Ausbildungsbeginn August 2026 suchen wir echte Teamplayer. Gute Noten sind wichtig, entscheidender ist aber die Persönlichkeit. Mit Zuverlässigkeit, Einsatzbereitschaft und Kreativität können Sie bei uns punkten.

Wir produzieren zwar sehr kleine Teile, haben aber noch Großes vor! Wir bieten Ihnen eine spannende Ausbildung mit hervorragenden Bedingungen, wie z.B. eine exzellent ausgestattete Ausbildungswerkstatt, Ausbilderinnen und Ausbilder mit Herz und Verstand und ein großes Team mit ca. 50 Azubis, in dem jeder jedem hilft und gern gelacht wird. Wollen Sie dabei sein?

Bewerben Sie sich unter www.stueken.de

Jetzt bewerben für den Ausbildungsstart 2026:

- ▶ **Industriemechaniker** *m/w/d*
- ▶ **Zerspanungsmechaniker** *m/w/d*
- ▶ **Industriekaufmann** *m/w/d*
- ▶ **Duales Studium**
Wirtschaftsingenieurwesen



Gute Verkehrsanbindung,
ausreichend kostenfreie
Parkplätze



Betriebs-
restaurant



Attraktive
Vergütung



EGYM
Wellpass



Langfristige Perspektive
beim weltweiten
Marktführer



Zusammenhalt
im Team